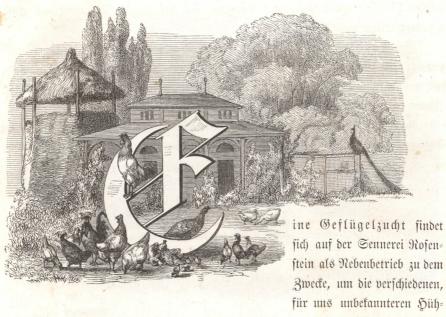
Sühnerzucht.

CXLI.



nerracen, welche seit einiger Zeit da oder dort, bald wegen ihres Fleißes im Eierslegen, bald wegen ihrer Tauglichkeit zum Brüten oder ihrer Anlage zum Fettwerden, bald auch blos wegen ihres schönen Gesieders empfohlen worden sind, bezüglich ihrer Nutharkeit mit einander zu vergleichen.

Die Zahl der Bewohner des Hühnerhofes beträgt gewöhnlich gegen 150 Stück jung und alt. Sie gehören verschiedenen Nacen an und werden theils in reinem Stamme fortgepflanzt, theils mit einander gefreuzt.

Zur wohnlichen Unterbringung der Hühner dient das oben abgebildete, aus Backstein erbaute, mit Fenstern versehene, heizbare Haus, welches unter einem vorspringenden Dache ein durch Drahtgitter abgeschlossener Gang umschließt. Es ist in drei abgesonderte Räume getheilt. An den Gang schließen sich mehrere, durch Gitter abgesonderte und durch wilde Reben beschattete, kleine Höfe an. In jedem derselben ist ein kleines Dach, das gegen Sonne und Regen Schutz gewährt. Die Wandungen des Gebäudes sind glatt, damit sich kein Ungezieser darin halte. In jedem Stalle ist die gehörige Anzahl Sitzstangen angebracht; den Wandungen entlang stehen schmale Verschläge mit Nestern.

26

Im Hühnerhause wird auf große Reinlichkeit gehalten. Die Böden sind hart und werden häufig mit frischem Sande überstreut.

Außerhalb des Stalles sind den Hühnern die Rasenplätze, Gebüsche, Gräben, Dunglegen 2c., welche den Meierhof umgeben, zum Aufenthalte angewiesen.

Die Nahrung besteht, außerdem, was sie auf dieser Baide finden, bei dem älteren Gestügel aus eingeweichten Körnern, bei der jungen Nachzucht aus Käse, gehackten Siern 2c.

Zur Ausbrütung werden stets die größten und best geformten Gier aussgewählt, die im Wasser auf den Grund sinken und die, gegen das Licht gehalten, hell und durchsichtig erscheinen. Die Ausbrütung wird durch die Hühner besorgt. Ihnen wird auch die Führung und der Schutz der jungen Hühner anvertraut.

Nachstehende Zusammenstellung gewährt eine Uebersicht über die verschiedenen Stämme von Hühnern, welche gegenwärtig — neben einer Heerde welscher Hühner — auf dem Geflügelhofe sich finden, ihre Eigenschaften und ihre Nusbarkeit.

Benennung.	Gefieder.	Lebendes Gewicht von zweijährig. Hahn Henne im Monat August. Pfd. Pfd.		Neigung zum Brüten.	Fleiß im Eierlegen.	Gewicht von zehn Eiern. Loth
Cocinchina.	bräunlich roth.	71/2	$5^{1/2}$	sehr gut.	im Winter gut, im Sommer lässig.	38
Brahma Poutra.	weiß u. schwarz gefleckt.	73/4	7	faul.	gut.	40
Ganges.	weiß.	$7^{1/4}$	$5^{1/4}$	faul.	gut.	41
Hühner.	schwarz mit weißem Busch.	4	31/4	zweifel= haft.	gut.	31
Bantam.	schwarz und goldgefleckt.	13/4	$1^{1/2}$	gut.	gut.	23